

Wein kosten und radeln über die Grenzen hinweg

Region. Rund um die Landesausstellung serviert das Weinviertel viel Neues.

VON CHRISTIANE REITSHAMMER

Viel Raum bei den Planungen von Weinviertel Tourismus nimmt Heur die 41. NÖ Landesausstellung ein. Sie stellt vom 26. März bis 13. November das Marchfeld ins Zentrum. In dieser Region hinterließen Menschen vor 30.000 Jahren ihre ersten Spuren. In der Ausstellung im Schloss Marchegg (im Übrigen ab Ende März wieder von einer Storchkolonie bewohnt) sollen sich die Besucher mit der Beziehung zwischen Mensch und Natur im Lauf der Geschichte befassen.

Interessante Geschichte bietet Schloss Liechtenstein, etwa 60 Kilometer nordöstlich von Wien. Dieses gilt als Stammschloss der regierenden Linie der Fürstenfamilie Liechtenstein und ist immer noch als ältestes Bauwerk in deren Besitz, wie Hans Huysza, bis vor Kurzem Museumsleiter, bei der Programmpräsentation von Weinviertel Tourismus erläutert. Seit 20 Jahren ist das Schloss nicht nur Museum mit Dauerausstellung, sondern auch Veranstaltungszentrum mit Heurigem und Vinothek. Gemeinsam mit den zwei einstigen Liechtenstein-Schlössern Valnice und Lednice in Tschechien

liegt es auf der grenzüberschreitenden Liechtenstein-Radrouten (76 km). Huysza vermittelt dazu gern sein historisches Hintergrundwissen, auch beim Wandern auf dem Fürstenweg (22 km).

Seit dem 14. Jahrhundert gibt es die Hofkellerei des Fürsten von Liechtenstein in Wilfersdorf. Die dazugehörigen Weingärten befinden sich in Herrnbäumgarten und Schratzenberg weiter im Norden. „Grüner Veltliner, Riesling, Zweigelt und Merlot sind die Hauptsorten“, erklärt Stefan Tschepe, Betriebsleiter in Wilfersdorf und Vaduz. Die Gäste können hier Weine verkosten, das moderne Presshaus und die alten Kellergewölbe besuchen. „Wir sind kein Disneyland“, erklärt Tschepe. „Es geht um Handwerk und Persönlichkeit – was einen großen Wein ausmacht und prägt.“

Kellergassen und Kulinarik

Wein und Weinviertel gehören eben fix zusammen. Dem Getränk huldigen viele Veranstaltungen, sei es das „In die Glean Gehen“ von Ende März bis Ende Mai, die „Weintour Weinviertel“ Ende April mit großer Weinverkostung, die „Lange Nacht der Kellergassen“ oder das „Weinviertel Kellergas-



Radeln ist ein zentrales Thema für Weinviertel-Urlauber.

[Niederösterreich Werbung/Astrid Bartl]

senkularium“ im Juli und August in Paasdorf und Hohenwarth, bei dem sieben Gänge und 13 ausgewählte Weine an verschiedenen Adressen aufgetischt werden. Von Mitte Juni bis Mitte August ist zudem wieder das beliebte „Tafeln im Weinviertel“ angesagt.

„Das Weinviertel hat mit seiner Natur- und Kulturlandschaft sehr viel zu bieten“, meint Hannes Steinacker, neuer Geschäftsführer von Weinviertel Tourismus. „Wir haben uns vier Leitthemen in den kommenden Jahren vorgenommen: Kultur, Kulinarik, Rad- und Gesundheitstourismus. Gesundheit in Form von neuer Achtsamkeit – sprich alles, was guttut, also bevor man die E-Card braucht.“

Regionale Produkte sind dazu auch ein Schritt: Grüner Veltliner Weinviertel DAC, Marillen, Spargel, Zwiebeln und Kürbis, Hanf, Wild oder Blunz'n – die Vielfalt der Agrarregion fließt in die Küche des Weinviertels ein – zum Beispiel bei Matthias Herbst in seinem Gasthaus in Hanfthal nahe Laa an der Thaya. Vor einigen Jahren hat er das Wirtshaus seiner Großeltern übernommen. Gekocht wird bodenständig – regional, saisonal, modern. „Nose to Tail“ ist ihm wichtig, hier darf die Blunz'n nicht fehlen: „Die Blunz'n ist eines der nachhaltigsten Produkte überhaupt“, betont der Küchenchef, „in die kommt viel rein, was sonst weggeworfen wird.“ Gleichzeitig

ist es ihm ein Bedürfnis, dass das Dorfwirtshaus als kulinarischer und kommunikativer Treffpunkt erhalten bleibt.

Gleich ums Eck befindet sich der Hanfshop von Hanfthal. In der Gegend wird angeblich schon seit dem 12. Jahrhundert Hanf angebaut. Seit 1999 gibt es ein Hanfmuseum, später entstanden Hanf-Erlebnispfad und Shop, bei dem man sich mit Hanfsamen, -schokolade, -öl oder Kosmetikprodukten aus Hanf eindecken kann.

Radeln mit Anspruch

Rad-Events wie „In Velo Veritas“, eine Rundfahrt auf klassischen Rennrädern, „Musik auf dem Fahrrad“ mit Bühnen an 22 Standorten, der Polt-Radwandertag oder der „Iron Curtain Trail“ sollen die 2000 Kilometer an grenzüberschreitenden Radstrecken begleiten, radfreundliche Betriebe, Verleih sowie Picknickkörbe das Fortkommen erleichtern.

Mit dem Rad sind die Sights des Weinviertels ein Ziel: etwa Österreichs größter historischer Weinkeller in Retz, die Fossilienwelt, das Museum im Schloss Asparn/Zaya (Mamuz), die Perlmutter-Manufaktur in Felling oder das Museumsdorf Niedersulz. Und eine Adresse in Sachen Wellness – die Therme Laa, ein beliebtes Ziel für Erholungssuchende und Gesundheitsbewusste. Ob als Hotel-, ob Tagesgast, bei einem Besuch des Silent Spa lässt sich relaxen. Unabhängig davon, wie viele Kilometer man vorher geradelt ist.

IM WEINVIERTEL

Bei der Programmpräsentation wurden auf Einladung von Weinviertel Tourismus Wilfersdorf, Hanfthal und die Therme Laa besucht.

Infos: www.weinviertel.at
www.noelandesaussstellung.at